



Serie: Newcomer des Monats

Wissen rund um den Fuhrpark

Fahrzeuge stehen bei fleet academy im Mittelpunkt

Weltkonzern, mittelständisches Unternehmen oder Handwerksbetrieb – oft haben sie eines gemeinsam: den firmeneigenen Fuhrpark. Zwar kann dieser je nach Betriebsgröße und Branche aus zwei, 50 oder 1.000 Fahrzeugen bestehen, doch „im Grunde spielt die Größe einer Fahrzeugflotte keine Rolle“, sagt Andreas Nickel. Die Rahmenbedingungen und Prozesse, die es beim Management zu beachten gilt, seien immer gleich. Aus dem 45-Jährigen sprechen über 20 Jahre Fuhrparkmanagement-Erfahrung, die er nun gemeinsam mit Ehefrau Svenja in der fleet academy im Neuss an seine Kunden weitergibt.

Das Unternehmen bietet individuelle, maßgeschneiderte und markenunabhängige Lösungen für Fuhrparks jeder Größe an. Als Geschäftsführer ist der zertifizierte Fuhrparkmanager, Spediteur und Betriebswirt für Vertrieb, Beratung und Schulungen verantwortlich. Bankkauffrau Svenja Nickel kümmert sich um Finanzen und Kundenbetreuung. Beide waren vor der Selbstständigkeit viele Jahre im Leasing- und Autohandel-Bereich tätig. Andreas Nickel hat zudem als Fuhrparkmanager namhafter Unternehmen Flotten mit mehr als 1.000 Fahrzeugen organisiert und wirkte beim Aufbau der Fuhrparkberatung des TÜV Rheinland mit.

Zu den Leistungen der fleet academy gehören Beratung und Consulting, die Übernahme des operativen Managements, Interimsmanagement und Schulungen. Das Spektrum reicht von der Ist-Analyse über den Aufbau des Fuhrparks bis zum Remarketing. Wesentliche Bestandteile sind Maßnahmen zur Kosten- und Prozessoptimierung. „Der Fuhrpark gehört mit zu den größten Kostenfaktoren eines Unternehmens. Durch Optimierung lassen sich oft einige hundert Euro im Jahr einsparen“, sagt Andreas Nickel und erklärt: „Viele Fuhrparkbeauftragte kommen durch bloßes ‚Handaufle-



Svenja Nickel kümmert sich bei fleet academy um Finanzen und Kunden, ihr Mann Andreas um Vertrieb, Beratung und Schulungen.

gen' zu ihrem Job, besitzen nicht die nötigen betriebswirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Kenntnisse und wissen daher gar nicht, wie ein Fuhrpark effektiv und nachhaltig betrieben wird.“

Mit Schulungen und Trainings vermittelt die fleet academy das Fachwissen für große, Klein- und Kleinstfuhrparks. Nickels Steckenpferd sind die rechtlichen Vorschriften, wie die zur Halterhaftung: „Hier gibt es vorgeschriebene Kontrollen, die regelmäßig durchgeführt werden müssen. Geschieht das nicht, steht der Halter, also der Firmenchef, voll in der Haftung.“ Im März startet der erste Workshop für Handwerksbetriebe mit Kleinstfuhrparks, und mit Unterstützung der IHK werden derzeit Verkäufer-Schulungen konzipiert.

Dr. Dunja Beck

Neue Adressen im Netz

Top Level Domains erweitert

Bis vor kurzem endeten die meisten Adressen im Internet mit .com, .org oder einer Länderkennung wie .de. Doch nach und nach kommen jetzt neue Top Level Domains (TLD) auf den Markt, zugelassen von der Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN). Künftig können Webadressen mit 1.400 unterschiedlichen themenbezogenen Domain-Endungen wie .hotel, .app oder .shop erworben werden, die auch für Unternehmen interessant sind. Außerdem wird es regionale und Städte-Domains wie .nrw und .koeln geben.

Firmen, die die neuen TLD nutzen möchten, müssen sich an sogenannte Registrare wenden und herausfinden, welche Registrierungsstelle die gewünschte Endung anbietet. „Die neuen TLD ermöglichen eine höhere Flexibilität“, sagt Tanja Neumann, IT-Referentin bei der IHK Mittlerer Niederrhein. „Es bleibt aber abzuwarten, wie die Endungen von Nutzern und potenziellen Kunden angenommen werden.“

Wer mehr über die neuen TLD und die unterschiedlichen Registrierungsphasen erfahren möchte, findet einen Artikel zum Thema im IHK-Blog Onlinemarketing.

abs



www.onlinemarketing-ihk.de

TERMINE DER WIRTSCHAFTSJUNIOREN

Gemeinschaft Junger Unternehmer Krefeld

5. März, 20 Uhr, Aschermittwochs-Stammtisch „Fischessen“

7. März, 18.30 Uhr, Besuch des DEL-Spiels Krefelder Pinguine gegen Nürnberg Ice Tigers

28. März, 18.30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Mercure Tagungs- & Landhotel Krefeld, Elfrather Weg 5, Krefeld

Wirtschaftsjunioren Mönchengladbach

28. Juli bis 15. August, WonderJoe's Ferienwelt 2014: Ferienbetreuung für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, Informationen und Unterlagen bei Vanessa Stibler, Tel. 02161 241-132

Wirtschaftsjunioren Neuss

10. März, 18.30 Uhr, Vorstandssitzung in der IHK in Neuss



<http://neuss.wjd.de>
www.wj-moenchengladbach.de
www.gju-krefeld.de